



DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNTSFONDS • ČESKO-NĚMECKÝ FOND BUDOUCNOSTI

Deutsch-tschechischer Journalistenpreis 2019 ausgeschrieben

Pressemitteilung, 2. Mai 2019

Die Ausschreibung für den vierten Jahrgang des Deutsch-tschechischen Journalistenpreises hat begonnen. Bewerbungen können bis zum **30.6.2019** eingereicht werden.

Mit dem Preis werden Journalistinnen und Journalisten ausgezeichnet, die mit einer differenzierten und einordnenden Berichterstattung das Interesse am Nachbarland wecken und den offenen Dialog zwischen Deutschen und Tschechen fördern. Der Preis wird durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, gemeinsam mit den Journalistenverbänden beider Länder (DJV und Syndikát novinářů) ausgeschrieben.

„Leider werden auch in Europa und in unseren beiden Ländern die Bedingungen für unabhängigen Journalismus immer rauer, wie der jüngste Bericht der Organisation *Reporter ohne Grenzen* zeigt“, so Petra Ernstberger und Tomáš Jelínek, die Geschäftsführer des Zukunftsfonds. „Sich heute einen frischen, unvoreingenommenen Blick zu bewahren und Haltung zu zeigen, erfordert Mut und verdient Unterstützung. Genau das ist das Anliegen des Deutsch-tschechischen Journalistenpreises.“

Prämiert werden die besten deutschsprachigen und tschechischsprachigen Beiträge aus den Kategorien **Text, Audio und Multimedia (auch TV)**. Mit dem **Sonderpreis „Milena Jesenská“** wird darüber hinaus ein deutscher oder tschechischer Beitrag ausgezeichnet, der sich in herausragender Weise mit den Themen Zivilcourage, multikulturelle Verständigung und Toleranz beschäftigt und einen aktuellen Gegenwartsbezug besitzt.

Mit der **Sonderauszeichnung für langfristige herausragende journalistische Tätigkeit** können zudem Journalisten oder journalistische Formate gewürdigt werden, die sich über einen längeren Zeitraum um eine differenziertere Berichterstattung über das Nachbarland verdient gemacht haben.

Der Preis ist mit jeweils 2000 Euro dotiert, bei der Sonderauszeichnung für langfristige Tätigkeit handelt es sich um eine undotierte Ehrenauszeichnung.

Beiträge können von den Autoren selbst eingereicht sowie von Redaktionen oder Dritten vorgeschlagen werden. Für die Sonderauszeichnung ist eine Nominierung durch Dritte erforderlich.

Die **Ausschreibung** sowie weitere Informationen zum Preis sind online zugänglich unter:
www.deutsch-tschechischer-journalistenpreis.de



DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNFTSFONDS • ČESKO-NĚMECKÝ FOND BUDOUCNOSTI

Ein kurzer Video-Rückblick auf den letzten Jahrgang des Deutsch-tschechischen Journalistenpreises findet sich hier:

https://youtu.be/Cf7m_c5Qb5w

Die Jury des Deutsch-tschechischen Journalistenpreises 2019:

Kategorie Text:

Petr Brod (Journalist und Publizist)
Daniel Brössler (Journalist, Süddeutsche Zeitung)
Adam Černý (Journalist, Hospodářské noviny, Vorsitzender des Tschechischen Journalistenverbandes)
Anneke Hudalla (Europäische Akademie Berlin)
Karel Hvížďala (Journalist und Autor, Tschechischer Rundfunk u.a.)

Kategorie Audio:

Libuse Černá (Journalistin, Radio Bremen)
František Černý (Journalist und Diplomat a.D.)
Bogna Koreng (Journalistin, MDR-Studio Bautzen)
Lída Rakušanová (freie Journalistin, Tschechischer Rundfunk u.a., Korrespondentin Passauer Neue Presse)
Christoph Scheffer (Journalist, Hessischer Rundfunk)

Kategorie Multimedia:

Vojtěch Berger (Journalist, unabhängiges Watchdog-Portal hlidacipes.org)
Michael Hiller (Journalist, Geschäftsführer des DJV Sachsen)
Peter Lange (Hörfunkkorrespondent von ARD und Deutschlandradio in Prag)
Bára Procházková (Journalistin, Online-Portal ČT24)
Blanka Závitkovská (Journalistin, Tschechisches Fernsehen)

Kontakt:

Silja Schultheis
Mail: silja.schultheis@fb.cz
tel: +420 273 167 361
GSM: +420 737 505 790
www.zukunftsfoonds.cz
www.deutsch-tschechischer-journalistenpreis.de